

Chor Voices Ende Oktober nach Mwanza

WÜRZBURG Es kommt nicht so häufig vor, dass ein Chor mit Amateursängerinnen und -sängern zu einer Konzertreise nach Afrika aufbricht. Für 26 Mitglieder des Gospel-Rock-Pop-Ensembles „Voices“ wird dieses Abenteuer Ende Oktober wahr. Sie besuchen Würzburgs Partnerstadt Mwanza in Tansania, um dort mehrere Konzerte zu geben und neue Kontakte für einen kulturellen Austausch zu knüpfen.

Michael Stolz, der Vorsitzende des Vereins Mwanza, der seit Jahren die Kontakte in die Partnerstadt pflegt, hatte die Idee für die Fahrt an den Victoriasee, nachdem er Voices im vergangenen Jahr bei einem gemeinsamen Konzert mit dem Musiker Benjamin Mgonzwa aus Tansania im Mainfranken Theater gehört hatte. Auch in Mwanza, wo Mgonzwa inzwischen lebt, werden sie wieder gemeinsam auf der Bühne stehen.

Bis es so weit ist, war für Rolf. M. Schlegelmilch, den Chormanager und Vorsitzenden des Vereins Voices, viel Vorarbeit zu leisten. Schließlich waren die Reisekosten in Höhe von 35 000 Euro nicht aus eigener Kraft aufzubringen. 5000 Euro steuert das Goethe-Institut bei. Außerdem beteiligten sich die Sparkassenstiftung, die Stadt Würzburg, der Bayerische Musikrat sowie private Sponsoren an den Kosten. Rund 12 000 Euro beträgt der Eigenanteil der Chormitglieder.